

Tommy Jaud – Vollidiot

Jaud, Tommy: Vollidiot. Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag, 2004 (Preis: 7,95€ ISBN: 978-3-596-17751-6; 284 Seiten)

Inhaltsangabe

Simon Peters steht kurz vor seinem 30. Geburtstag, lebt in Köln, ist unglücklicher Single auf Frauensuche, bekommt so ziemlich nichts auf die Reihe und ist zudem noch verschuldet. Der T-Punkt-Verkäufer befindet sich in Singlephase vier: Er findet sich endlich damit ab, dass die Frauen total bescheuert sind und geht sich deshalb einen Singlesessel kaufen.

Simon sammelt nur schlechte Erfahrungen mit Frauen. Zunächst lernt er eine Stewardess ohne Humor kennen, dann will seine kroatische Putzfrau ihn mit Dörthe, der Businessfrau und Freundin der Putzfrau, verkuppeln. Danach verzweifelt er noch an einer Animateurin aus dem Urlaub und an einer Frau aus dem Spanischkurs, den er einmal besucht hat. Auf diese Frau hat sein dicker Freund und Kollege Flick ein Auge geworfen. Plötzlich hat Flick mehr Erfolg bei Frauen als er und darauf beschließt Simon, dass er sich richtig verlieben will.

Daraufhin begeistert er sich für die spanische Bedienung im Starbucks, die er von seiner Arbeit gut beobachten kann und mit der er sich eine bessere Zukunft vorstellen kann. Es gibt nur das Problem, dass Simon das Starbucks betreten müsste, was ihm eigentlich widerstrebt und dann Marcia ansprechen müsste...

Zu seinen schlechten Erfahrungen kommt dann noch hinzu, dass er seinen nervigen, aber überlebensnotwendigen Job verliert, weil er einer Achtjährigen ein Fotohandy verkauft hat und dann in das Haus der Familie einbricht, um den Vertrag zurückzuholen. Seiner Chefin, die eigentlich ganz in Ordnung ist, geht dies dann doch zu weit.

Während seiner Vorhaben wird er immer von Phil und Flick und seiner besten Freundin Paula, die immer wieder seine letzte Rettung ist, wenn er nicht mehr weiter weiß, unterstützt. Doch dann verkracht sich Simon mit seinem besten Freund Flick.

Wird Simon die Singlephase vier verlassen können und kann er sein chaotisches Leben in ein geordnetes umwandeln?

Was macht das Buch lesenswert?

Das Buch ist durch seine umgangssprachliche Schreibweise sehr unterhaltsam und leicht verständlich, sodass man es in einem Wochenende weglesen kann. Durch die sehr einfache und unterhaltsame Sprache liest es sich flüssig und ist nicht anstrengend zu lesen. Tommy Jaud hat lustige Wortkombinationen und Anspielungen gewählt, sodass man lachen muss.

Man kann sich gut in die Gedanken des verzweifelten Single Simon Peters durch die nicht anspruchsvolle Sprache hineinversetzen. Außerdem ist das Buch lesenswert, da man seinen verzweifelten Versuch sein Glück zu finden, wobei er übersieht, dass das Glück sehr viel näher liegt, als er denkt, auf die Wirklichkeit übertragen kann.

Zentrales Zitat

„Auf der ganzen Welt machen die Amis Ketten auf mit Sachen, von denen sie keine Ahnung haben! Pizza Hut zum Beispiel. Hab ich da irgendwas verpasst, oder ist Pizza nicht zufällig italienisch? Ich gehe ja als Deutscher auch nicht in die USA und eröffne 'ne Crêpes-Kette mit fünfhundert Filialen!“ (S.22, l.1-6)

Kurzinformation zum Autor

Tommy Jaud wurde im Jahr 1970 in Schweinfurt geboren und machte nach seinem Abitur Zivildienst im Kindergarten. Danach studierte er in Bamberg Germanistik, brach das Studium aber ab und zog nach Köln, wo er seitdem als freier Autor arbeitet. Er war unter anderem Headwriter für die >Sat.1-Wochenshow< und Creative Producer für >Ladykracher<.

